

# Inhalt

<b>Einleitung: Wer waren die Täufer?</b>	<b>7</b>
Die Säuglingstaufe und ihre Verweigerung . . . . .	7
Der kritische Blick der Zeitgenossen . . . . .	9
Umwertungen seit 1700 . . . . .	12
Neuere Forschungen . . . . .	14
 <b>1. Anfänge in der Frühreformation (ab 1521)</b>	 <b>17</b>
Zwickau: Nikolaus Storch . . . . .	18
Karlstadt in Wittenberg und Orlamünde . . . . .	22
Zürich: Konrad Grebel und Felix Manz . . . . .	24
 <b>2. Dramatische Aufbrüche und innere Widersprüche (ab 1525)</b>	 <b>32</b>
Zurück zur «wahren Kirche» des Anfangs: Massentaufen, Liebesmähler und Bußprozessionen . . . . .	32
Balthasar Hubmaier in Waldshut und Nikolsburg	36
Das Schleithimer Bekenntnis . . . . .	38
Erben der sächsischen Radikalen . . . . .	41
 <b>3. Facetten des Täufertums bis zur Täuferherrschaft von Münster</b>	 <b>47</b>
Verfolgung bis zum Tod . . . . .	47
Die Uttenreuther Träumer . . . . .	50
Kürschner und Prophet: Melchior Hoffman . . . . .	51
Die Melchioriten und das Münsteraner Täuferreich (1534–1536) . . . . .	55
Militante Reste einer entgleisten Ideologie: Die Batenburger . . . . .	60

<b>4. Freie Gemeinschaften jenseits der Gewalt</b>	
<b>(ab etwa 1530)</b>	<b>62</b>
Die Austerlitzer Gemeinde in Mähren . . . . .	63
Die Sabbatarier in Böhmen . . . . .	66
Die Hutterer zwischen Tirol und Mähren . . . . .	67
Die Schweizer Brüder . . . . .	70
Die kurzlebigen Davidjoristen . . . . .	72
In Nord- und Mitteleuropa: Die Mennoniten . . . . .	75
<b>5. Täuferische Dissenter: Theologische Schnittmengen</b>	
<b>und kulturelle Eigenarten</b>	<b>78</b>
<b>6. Von der Alten in die Neue Welt</b>	
<b>(17. und 18. Jahrhundert)</b>	<b>88</b>
Pietisten, Neutäufer und andere «Wiedertäufer» . . .	88
Zwischen Verfolgung, Duldung und Integration . . .	90
Nordamerika: Freiraum für Amische,	
siebenbürgische Hutterer, Puritaner, Quäker . . . . .	93
<b>7. Ein neuer Spross: Die Baptisten (ab 1608)</b>	<b>98</b>
Puritanische Wurzeln in England . . . . .	99
Die Erweckungsbewegung in Nordamerika . . . . .	101
Baptistische Gemeinden in Deutschland . . . . .	104
Baptisten weltweit . . . . .	106
<b>Epilog: Die Täufer in der Geschichte des Christentums</b>	<b>108</b>
Unbehagen gegenüber Obrigkeiten . . . . .	109
Wandel und Dynamik . . . . .	110
Freiwilligkeit und Toleranz . . . . .	112
Autonomie ohne faule Kompromisse . . . . .	114
 Karte: Verbreitung der Täuferbewegung	
in Mitteleuropa bis 1550 . . . . .	116
 Quellen und Literatur . . . . .	117
Bildnachweis . . . . .	125
Register . . . . .	126